

## Die ADAC-Marina-Klassifikation

In den letzten Jahren hat sich der Wassersport stetig weiterentwickelt und erfreut sich immer größerer Beliebtheit bei einer breiten Bevölkerungsschicht. Weil sich dieser Sport immer mehr als ein selbstständiger Tourismuszweig herauskristallisiert, wetteifern kommunale wie auch private Marinabetreiber um die Gunst der nautischen Gäste. Denn diese gelten nicht nur als kaufkräftig, sondern als ebenso kritisch in Bezug auf ihre Ansprüche.

Zahlreiche Marinas haben in den vergangenen Jahren eröffnet bzw. ihr Angebot erweitert. Die Palette der Häfen reicht dabei von einfachen Anlegern ohne Versorgungseinrichtungen direkt am Flussufer bis hin zu professionell ausgestatteten, modernen Marinas. Letztere warten nicht nur mit sämtlichen Serviceeinrichtungen zur Versorgung des Schiffes auf, sondern auch mit Sanitär- und Wellnessbereichen sowie einem abwechslungsreichen gastronomischen Angebot. Oftmals garantieren vielfältige Freizeiteinrichtungen entspannte Urlaubsfreuden.

Dabei legt der Gast in der Regel besonderen Wert auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen einem fairen Preis und einer umfassenden Ausstattung. Doch wie soll sich der Wassersportler zwischen schlicht und luxuriös, zwischen dürrtig und üppig orientieren? Gibt es überhaupt einen gemeinsamen Nenner, der als Grundlage dienen kann, um Transparenz in das Preis-Leistungs-Verhältnis der zahlreichen Angebote vor Ort zu bringen?

Einzelne Länder – oft handelt es sich auch nur Zusammenschlüsse mehrerer Marinas – haben daher bereits eigene Systeme zur Klassifizierung erstellt. Damit ermöglichen sie den Skippern, zwischen einfachen und gehobenen Marinas innerhalb des Zusammenschlusses oder des Verbandes zu unterscheiden. Diese an sich durchaus erfreulichen Ansätze zu Klassifikationssystemen beschränken sich jedoch auf mehr oder weniger kleine Regionen.

Die Redaktion des ADAC Marinaführers hat es sich deshalb zur Aufgabe gemacht, Marinas in ganz Europa nach einem einheitlichen Klassifikationssystem zu bewerten. Die wichtigsten Stärken eines Hafens werden herausgestellt und dem Leser transparent vermittelt. So gibt die ADAC-Marina-Klassifikation in zwei Leistungsskalen Auskunft über das Angebot in den

zentralen Bereichen Technik und Service sowie Verpflegung und Freizeit.

Einzelbewertungen innerhalb der beiden Bereiche werden zusammengefasst und in einer leicht verständlichen Skala anhand von Steuer-rädern verdeutlicht: je mehr Steuerräder, desto besser und vielseitiger der Service oder die Ausstattung.

Der Bewertungsschlüssel, welcher der Klassifikation zugrunde liegt, ist dabei keineswegs eine starre, unveränderliche Formel. Die Redaktion des ADAC Marinaführers reagiert auf Veränderungen in der Marinalandschaft und passt den Bewertungsschlüssel bei Bedarf an. Denn gemäß dem Motto „Stetig ist nur der Wandel“ kann einstiger Standard morgen schon für schlechte Tristesse stehen.

### Technik und Service

Dieser Leistungsbereich, der sich auf die Ausstattung der Marina hinsichtlich der „Bedürfnisse“ des Schiffes bezieht, hat essenzielle Bedeutung. Ohne funktionstüchtiges Schiff ist ein Urlaub auf dem Wasser nicht möglich.

Daher wird bei der Bewertung dem Bereich Technik und Service besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Eine Tankstelle stellt beispielsweise eine sehr wichtige Einrichtung dar: Für



Motorboote ist sie absolut notwendig, aber auch für Segelschiffe ist die Treibstoffversorgung meist unerlässlich.

Gelegentlich kommt es vor, dass das weitere Fortkommen von Reparaturen abhängt. Aus diesem Grund wird das Vorhandensein einer Werft, eines Motorservices oder eines Segelma-

chers wiedergegeben. Ein Schiffsausrüster wird auch hinsichtlich seines Angebotes bewertet.

Für Bootseigner ist es interessant zu wissen, ob ein Kran oder eine Slipanlage existieren, um ihr Schiff ins Wasser zu lassen, und ob es eine Abstellmöglichkeit für den Trailer gibt.

Auch die Versorgung mit Strom und Frischwasser sowie die Entsorgung, z.B. von Fäkalien oder Sondermüll, spielen eine wichtige Rolle in diesem Leistungsbereich. Um für die Stromversorgung die Maximalpunktzahl zu erreichen, müssen die Liegeplätze überwiegend mit einem eigenen Stromanschluss ausgestattet sein. Ferner werden vorhandene Informationstafeln bezüglich ihrer Aussagekraft zu Wetterbericht und nautischen Angaben bewertet. Die Sanitäreinrichtungen und deren Ausgestaltung bilden den Abschluss dieser Bewertungsskala.

## Verpflegung und Freizeit

Die Verpflegungs- und Freizeiteinrichtungen ermöglichen dem Gast in der Regel einen unbeschwerten Aufenthalt.

Eine sehr wichtige Rolle spielt dabei das Verpfle-



gungsangebot, das die Crew in einem Hafen vorfindet. Hierbei wird besonderer Wert auf die Möglichkeiten zur Selbstversorgung durch einen kleinen Lebensmittelladen oder auch einen großen Supermarkt gelegt. Imbiss-Stände und Gaststätten, in denen sich der Gast nach einem erlebnisreichen Tag auf dem Wasser stärken kann, sorgen für extra Punkte.







Des Weiteren fließen diverse Freizeiteinrichtungen auf dem Marinagelände, wie beispielsweise ein Fahrradverleih, ein Grillplatz oder auch ein Spielplatz für Kinder, gegebenenfalls sogar eine Betreuung der Kinder durch eigenes Personal,

in die Beurteilung mit ein. Stehen Wellness-Angebote wie etwa eine Sauna, ein Solarium oder ein Dampfbad zur Verfügung, wird dies ebenso bewertet wie ein angrenzender oder in der Nähe befindlicher Badestrand.

## Die Bewertung im Detail

Jeder der zwei Leistungsbereiche ist in der Darstellung in fünf Segmente bzw. Steuerräder unterteilt. Je höher die Anzahl der rot eingefärbten Steuerräder, desto besser und umfassender das Angebot.

Kann eine Marina in einer Disziplin kaum oder gar nicht punkten, so wird dies mit leeren Steuerrädern visualisiert. Dieser Leistungsbereich ist dann unzureichend. Der ADAC Marinaführer vergibt ein Steuerrad, wenn ein eingeschränktes Angebot unterhalb des Standards vorliegt. Zwei gefüllte Steuerräder kennzeichnen ein Standard-Angebot. Ist die Ausstattung der Marina gehoben, so erhält sie drei Steuerräder. Vier bzw. gar fünf rote Steuerräder erhalten Marinas, die in dem jeweiligen Leistungsbereich mit einer komfortablen bzw. außergewöhnlichen Ausstattung glänzen.

-  Unzureichendes Angebot
-  Eingeschränktes Angebot
-  Standard-Angebot
-  Gehobenes Angebot
-  Komfortables Angebot
-  Außergewöhnliches Angebot

Anhand der Anzahl der gefüllten Steuerräder können Sie die Kernleistungen der Marina auf einen Blick einschätzen und somit schnell darüber entscheiden, ob dieser Sportboothafen Ihren derzeitigen Anforderungen entspricht.

Marinas ohne jegliche Klassifizierung konnten noch nicht besichtigt und deshalb nicht ausreichend beurteilt werden.